

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 47/17

18.09.2017

Teenager von der Ostsee forschten im Nationalpark Berchtesgaden

Fünf Tage forschen, entwickeln und entdecken in Deutschlands einzigem Alpen-Nationalpark - das war der Hauptgewinn des diesjährigen Schulwettbewerbs der Esri Deutschland GmbH. 14 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Gemeinschaftsschule Schönkirchen bei Kiel kartierten im Wimbachtal Pflanzen wie Glockenblume und Hainsalat und suchten im Wimbach unter Steinen nach Hinweisen auf Alpenstrudelwurm und Eintagsfliegenlarven. Außerdem stand eine Befragung von Gästen am Königssee auf dem Programm. "Besonders beeindruckt sind wir von der tollen Berglandschaft hier", bemerkte Lehrerin Imke Borgmann (Mitte, 2.v.l.). Esri-Campleiter Christopher Haupt (hinten l.) betonte: "Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell und intuitiv die Schüler mit der Technik und der Software zurechtkamen und wie zielgerichtet sie damit gearbeitet haben." Die Ergebnisse ihrer Arbeiten stellten die Camp-Teilnehmer heute im Berchtesgadener Nationalparkzentrum "Haus der Berge" vor. Ulrich Brendel (2.v.r.) und Andrea Heiß (3.v.r.) vom Nationalpark Berchtesgaden überreichten den Schülern Urkunden als Anerkennung ihrer Leistungen.